

## DER EXPERTE ANTWORTET



Hubert  
Berger  
Kanzlei  
Lanthaler +  
Berger +  
Bordato +  
Partner

## Steuererstattung

**Ich habe nie die Steuererklärung gemacht und habe nun feststellen müssen, dass mir von meinem Arbeitgeber die Steuerabsetzbeträge für die zu Lasten lebenden Familienmitglieder nicht zuerkannt wurden. Kann ich nun die Steuerklärungen noch nachreichen?**

Eine korrigierende Steuerklärung zu Gunsten des Steuerpflichtigen kann nur dann eingereicht werden, wenn diese ursprünglich innerhalb der Frist abgegeben wurde. Würde keine Steuererklärung abgegeben, und sind die Einkünfte nur durch den Vordruck CU (vormals CUD) belegt, können Sie nun keine Steuererklärung nachreichen. Es bleibt Ihnen aber die Möglichkeit, einen Erstattungsantrag an das Steueramt zu stellen. Dieser Antrag kann bis zu 48 Monaten nach Einzahlung der Steuer erfolgen. Dabei muss der Sachverhalt geschildert und eine Nachkalkulation der Steuern vorgenommen werden.

## Umbau Garage

**Ich werde ein Vordach in eine Garage umbauen. Kann ich den Steuerabsetzbetrag von 50 Prozent nutzen? Bereits vor zwei Jahre habe ich den Absetzbetrag für den Umbau der Wohnung genutzt.**

Ja, für die Errichtung einer Garage kann der Steuerabsetzbetrag von 50 Prozent gemäß Artikel 16-bis des Einkommensteuergesetzes genutzt werden. Aus der Baukonzession muss hervorgehen, dass die Garage als Zubehör zur Wohnung errichtet wird. Nachdem es sich um keine Weiterführung der vor zwei Jahren abgeschlossenen Umbauarbeiten handelt, kann der Steuerabsetzbetrag nun erneut bis zum Höchstbetrag von 96.000 Euro beansprucht werden.

\*\*\*

*Falls Sie Steuerfragen haben, dann schicken Sie diese an die „WIKU“-Redaktion (dolomiten.wirtschaft@athesia.it). Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.*

# E-Rechnung auch für Bauern

**FINANZEN: Ab 1. Jänner Pflicht – Bauernbund bietet eigene Lösung an**

Der Staat macht ernst: Ab 1. Januar 2019 tritt die Verpflichtung zur elektronischen Rechnungslegung in Kraft. Und sie gilt auch für landwirtschaftliche Betriebe.

Um die Digitalisierung voranzutreiben und die Steuerhinterziehung zu bekämpfen, müssen sämtliche Rechnungen künftig elektronisch erstellt, versendet, empfangen und archiviert werden. Von der Neuregelung sind alle Unternehmen – und somit auch landwirtschaftliche Betriebe – betroffen, die Rechnungen an andere Unternehmen, Freiberufler und Private stellen. Bisher war die digitale Rechnungsstellung nur für Rechnungen an die öffentliche Verwaltung ein Muss.

„Gerade für unsere kleinen Betriebe stellt die neue Verpflichtung einen zusätzlichen Aufwand dar. Zudem verfügen nicht alle Betriebe über schnelles Internet“, kritisiert Bauernbund-Obmann Leo Tiefenthaler. Dennoch wird der Südtiroler



Um die Digitalisierung voranzutreiben und die Steuerhinterziehung zu bekämpfen, müssen sämtliche Rechnungen künftig elektronisch erstellt, versendet, empfangen und archiviert werden.

Bauernbund den Mitgliedern eine einfache, speziell auf die Landwirtschaft zugeschnittene Lösung für die E-Rechnungen anbieten. Zudem soll sie kostengünstig und einfach zu handhaben sein, verspricht der

Bauernbund. „Wir haben hausintern eine eigene Anwendungssoftware entwickelt. Diese Lösung ist optimal an die Bedürfnisse der bäuerlichen Betriebe angepasst“, so Tiefenthaler.

© Alle Rechte vorbehalten

# Rumänien drängt in den Euro

**EU: Jean-Claude Juncker will Schengen-Beitritt noch vor Herbst 2019**

Rumänien drängt in den europäischen Schengenraum ohne Grenzkontrollen und erhält dafür Unterstützung der EU-Kommission. Der Beitritt zum Schengenraum sei für Rumänien ein wichtiges Ziel, sagte Präsident Klaus Johannis am Dienstag in einer Rede im Europaparlament in Straßburg. Gleiches gelte für den Beitritt zum Euro, sobald das Land die Kriterien erfülle.

EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker sagte in der Debatte, er unterstütze den Schengen-Beitritt Rumäniens bereits seit 2014. „Und ich hätte gerne, dass wir das bewerkstelligen, bevor das Mandat dieser Kommission zu Ende geht“ – also vor Herbst 2019.

Allerdings appellierte Juncker an Regierung und Parlament in Rumänien: „Man darf das nicht in Gefahr bringen dadurch, dass man Abstand nimmt zu rechtsstaatlichen Prinzipien.“ Wenn der Kampf gegen Korruption nicht vorangetrieben werde, werde es schwerfallen, den Beitritt zum Schengenraum „im Konsens“ vorzuschlagen.

Rumänien steht wegen Justiz-



Der Beitritt zum Schengenraum ist ein wichtiges Ziel für Rumänien. Im Bild die Hauptstadt Bukarest. gms

reformen in der Kritik, die unter anderem zur vorzeitigen Pensionierung von Richtern und Staatsanwälten führen könnten. Auch das Korruptionsstrafrecht wurde entschärft. Dagegen gab es in Rumänien Demonstrationen.

Johannis spielte in seiner Straßburger Rede darauf an. „Rumänien hat seine Stimme erhoben, als es darum ging, die Rechtsstaatlichkeit und die Demokratie zu schützen und zu

verteidigen“, sagte der Präsident. Die Rumänen hätten den Ehrgeiz, die Demokratie weiter zu entwickeln und sich noch stärker in der europäischen Familie zu verankern.

Rumänien ist seit 2007 Mitglied der Europäischen Union. Mit dem Vertrag von Schengen von 1985 vereinbarten etliche EU-Staaten sowie einige Nicht-Mitglieder, auf regelmäßige Kontrollen an den Binnengrenzen zu verzichten.

© Alle Rechte vorbehalten